

MÖHNESEE

SPD

LUST AUF ZUKUNFT.

Weg in die Zukunft.

Wahlprogramm 2020

Familie

Wohnraum für alle

Die Gemeinde Möhnesee bietet mit dem See und seiner wunderschönen Landschaft viel Raum, sich zu erholen. Durch seine Lage zwischen Ruhrgebiet und Ostwestfalen ist sie deshalb als touristisches Ziel ebenso begehrt wie für den dauerhaften Wohnsitz.

Die hierdurch entstehende Nachfrage nach Wohnraum führt auch bei uns zu steigenden Mieten. Wir wollen, dass sich jeder in unserer Gemeinde wohlfühlen und niederlassen kann. Dazu müssen Wohnungen entstehen.

Im Wesentlichen sehen wir hier zwei Säulen, die nötig sind: Dort, wo Baulücken vorhanden sind, müssen diese geschlossen werden. Um hier mehr Überblick und Steuerungsmöglichkeiten zu bekommen, setzen wir uns für eine Baulückenkataster ein.

Durch das Schließen von Baulücken erreichen wir aber nicht nur Wohnraum.

Die zweite Säule ist aus unserer Sicht kommunaler Wohnungsbau. Dieser kann über eine Gesellschaft auf Kreisebene wirtschaftlich darstellbar erfolgen. Durch den Zusammenschluss möglichst vieler Kommunen kann zielgerichtet günstiger Wohnraum entstehen.

Wir sichern außerdem zu, dass wir uns auch weiterhin dafür engagieren, dass gemeinsam mit den Gewerbetreibenden unserer Gemeinde Wohnlösungen für die Auszubildenden der Betriebe gefunden werden.

Breitband und Mobilfunk

Ob für das Homeoffice, oder die Freizeitgestaltung: schnelles Internet und ein flächendeckendes Mobilfunknetz sind heute unerlässlich. Doch längst nicht alle Orte unserer Gemeinde sind damit ausgestattet. Oft fehlen die nötigen Glasfaserkabel, die schnelles surfen im Internet ermöglichen, oder die Mobilfunkmasten, die den Empfang fürs Handy sichern.

Als zukunfts- und tourismusorientierte Gemeinde wollen wir, dass mittelfristig Funklöcher gestopft und Glasfaser weitestgehend bis an die Haustür kommt. Bei privaten Wohnungen, wie Unternehmen. Das ist auch Grundvoraussetzung für Entwicklungen wie dem 5G Standard.

Der Kreis Soest bietet mit dem Breitbandkoordinator eine Anlaufstelle, um Förderprogramme des Bundes zu nutzen. Diese wollen wir weiter nutzen. Darüber hinaus müssen Anbieter bei der Suche von Standorten unterstützt werden.

Einzelhandel

Die Versorgung mit Artikeln des täglichen Bedarfs ist, besonders durch den Neubau von Aldi und die Neuansiedlung von Rossmann, am Möhnesee gut aufgestellt.

Dieser Standard muss für die Attraktivität unserer Gemeinde erhalten bleiben.

Der Wochenmarkt in Körbecke hat sich gut etabliert. Zur weiteren Belebung des Ortskern setzen wir uns für die Ansiedlung eines Ärztezentrums zentral in Körbecke ein.

Auch in den kleineren Ortsteilen wollen wir die Versorgung erhalten, oder verbessern. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Initiativen, ähnlich der des DORV-Ladens in Völlinghausen, durch die Gemeinde unterstützt werden. So können an die Bedürfnisse vor Ort angepasste Modelle entwickelt und umgesetzt werden.

Radwege

Die Rad- und Fußwege unserer Gemeinde laden zu gemütlichen Spaziergängen, Radtouren und anderen Aktivitäten ein. An einigen Stellen sehen wir jedoch Verbesserungspotenzial. Die Radwege sollen von allen, Gästen wie einheimischer Bevölkerung, Familien wie Sportlern, Kindern wie Erwachsenen gerne und viel genutzt werden. Deshalb müssen sie attraktiver, sicherer und vielfältiger gestaltet werden. Hier ist jeder Investierte Euro gut für alle, die in unserer Gemeinde leben und alle, die uns als Touristen besuchen.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen am nördlichen Ufer die Streckenabschnitte erweitert werden, die bisher einen Begegnungsverkehr von Radfahrerinnen und Radfahrern nicht zulassen.

Zwischen Wamel und Völlinghausen fordern wir, dass die Querung der K8 übersichtlicher gestaltet wird. Vorstellbar ist eine leichte Veränderung der Streckenführung, um das Gefahrenpotential zu minimieren.

Wir setzen uns zudem dafür ein, dass in Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen Erweiterungen des Radwegenetzes geprüft werden.

Vereine

Sportvereine, Kulturinitiativen, Schützenwesen: die Vereine unserer Gemeinde prägen das Bild unserer Gemeinde. Sie bieten als Orte der Begegnung die Möglichkeit, sich jenseits von ethnischen, kulturellen und sozialen Unterschieden kennenzulernen. Sie stärken so das friedvolle Miteinander und die Identifikation mit dem Heimatort.

Besonders in der Jugendarbeit, sind sie von großem Wert: So bringen die Sportvereine den Kindern und Jugendlichen nicht nur eine Sportart, sondern auch Wertschätzung füreinander und Zusammenhalt bei.

Damit die vielen ehrenamtlichen Kräfte ihre Arbeit auch weiterhin gerne machen, müssen die Rahmenbedingungen stimmen.

Die bereits angebotene Ehrenamtskarte ist eine Säule dieses Modells. Hier ist es wichtig, die Akzeptanz im Handel und bei Dienstleistern weiter auszubauen.

Als zweite Säule wollen wir uns für eine stärkere Vernetzung der Vereine untereinander, besonders auch aus verschiedenen Bereichen einsetzen. Auf diesem Wege können die Akteure von den Erfahrungen gegenseitig profitieren.

Wir fordern außerdem, dass die Gemeinde im Rahmen eines Förderprogramms für Vereine sich bei der Einrichtung von Stellen im Rahmen von Freiwilligendiensten wie einem FSJ engagiert. Im Rahmen dieser Tätigkeit können junge Menschen erste Erfahrungen sammeln, die sie z.B. für ein Studium gut gebrauchen können.

Die Vereine richten sich dabei als Einsatzstelle ein und leiten die Freiwilligen an. So können die Vereine Entlastung in ihrer Arbeit erfahren.

Für eine Pilotphase von einem Jahr stellen wir uns dabei drei solcher Stellen vor: je eine für Sportvereine im östlichen und westlichen Gemeindeteil und eine für kulturelle Vereine. Dafür sind für 15.000€ in den Haushalt einzustellen.

Kunst und Kultur

Wie vielfältig unsere Gemeinde ist, zeigt sich auch an den Kunstschaaffenden, sie beherbergt. Wir wollen, dass auch in Zukunft Künstlerinnen und Künstler am Möhnesee den nötigen Raum finden und die Gemeinde bereichern.

Durch unseren Einsatz sind Mittel im Haushalt der Gemeinde verfügbar. Wir wollen, dass die Kulturtreibenden diese verwenden können. Sie wissen am besten, was nötig ist. Deshalb wollen wir, dass die Zusammenarbeit der Kulturtreibenden unserer Gemeinde stärker koordiniert und ähnlich wie beim Gemeindesportbund vernetzt wird.

So kann mit den Mitteln auch langfristig ein Angebot für die gesamte Gemeinde und alle Gruppen entstehen.

Schulen und Kindergärten

Für junge Familien hängt die Lebensqualität einer Gemeinde wesentlich von den Bildungs- und Betreuungsangeboten vor Ort ab.

Möhnesee ist eine der attraktivsten Gemeinden der Region, daher werden wir diesen Ansprüchen gerecht. Die Schul- und Kindergarten Standorte in den Ortsteilen werden nicht nur gesichert, sondern müssen qualitativ weiterentwickelt werden, dazu gehören selbstverständlich die OGGs Angebote an den Grundschulen. Die bereits begonnenen Maßnahmen wie z.B. die Digitale Infrastruktur, der Neubau des Lehrschwimmbeckens, sowie die Kindergärten und die geplante Mensa müssen konsequent vorangetrieben werden.

Darüber hinaus können wir allerdings noch mehr tun. Fördervereine in Kindergärten und Schulen stopfen immer wieder finanzielle Löcher, z.B. für Lehrmaterial, Renovierungen, Spielgeräte usw. Nicht alle Eltern -vor allem Alleinerziehende- haben die gleichen Möglichkeiten, auch hier springen Fördervereine ein, wenn es beispielsweise um Kosten für Ausflüge geht.

Wir setzen uns dafür ein, einen gemeindlichen „Fond für Chancen und Bildung“ zu etablieren, aus dem Fördervereine, Elternbeiräte und Schülervertreter unbürokratisch und praxisnah weitere Hilfe gewähren können. Mit umgerechnet 1€ pro Einwohner können wir so jährlich 10.000€ bereitstellen.

Feuerwehr

Die ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehr Möhnesee leisten einen besonders wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinde. Ihnen die notwendige Ausrüstung an die Hand zu geben ist die Pflicht der Öffentlichkeit.

Ziel ist dabei, die Ausstattung auf dem Niveau zu halten, dass es der Feuerwehr ermöglicht, ihrer Aufgabe sicher und effizient nachzugehen.

LUST AUF ZUKUNFT.

Der Feuerwehrbedarfsplan führt die erforderlichen Investitionen in die Sicherheit der Gemeinde für die nächsten Jahre auf. Diesen wollen wir zielgerichtet umsetzen. An der Sicherheit der Bevölkerung darf keines Falls gespart werden.

Bei der Fortschreibung des Bedarfsplans muss mit Blick auf unseren See auch die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der DLRG gesetzt werden, damit auch für die Wasserrettung der hohe Sicherheitsstandard gewahrt bleibt.

Mobilität

Mobilität spielt auf dem Land eine besonders wichtige Rolle, hat man, anders als in der Stadt, doch häufig einen weiteren Weg zur Arbeit, Einkaufsmöglichkeiten oder anderen Einrichtungen des täglichen Lebens. Mit dem ÖPNV und dem Bürgerbus ist die Gemeinde gut aufgestellt, muss aber auch weiter mit an zukunftsorientierten Lösungen arbeiten.

Wir wollen, Mobilität in der Gemeinde nachhaltiger und flexibler aufstellen.

Dazu soll aus unserer Gemeinde eine Modellgemeinde zur Mobilität im ländlichen Raum werden. Die verschiedenen Möglichkeiten, die sich auch durch den technologischen Fortschritt bieten, müssen gezielt verknüpft werden. In diesem Modell sollen deshalb der Bürgerbus wie der ÖPNV genauso stattfinden, wie ein digitales Angebot, dass Mitfahrgelegenheiten koordiniert, oder on-demand Fahrten, ähnlich einem Sammeltaxi, ermöglicht.

Auch Sharingangebote sollen mitgeplant werden. In besonderer Weise bietet sich am Möhnesee ein Bike-Sharing Angebot an.

Deshalb fordern wir im Rahmen der Regionale 2025 die Entwicklung eines Projektes, dass die Mobilität am Möhnesee nachhaltig, barrierearm und zukunftssicher macht.

Gesundheit

Die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum ist in vielen Regionen ein drängendes Thema. Möhnesee verfügt über eine vergleichsweise gute Ausgangssituation. Hausarztpraxen, Zahnärzte und Therapeuten sind vor Ort oder im Radius von 20 km gut zu erreichen. Auf Grund der demographischen Entwicklung muss dies jedoch ergänzt und ausgebaut werden, damit auch jenen Menschen eine Versorgung in gewohnter Umgebung ermöglicht wird, welche nicht mehr so mobil sind.

Wir unterstützen einerseits ein Ärzte Zentrum im Zentralort Körbecke, in strategischer Lage auch zur Frequenzsteigerung des Einzelhandelsstandorts, sowie den Erhalt der Hausarztpraxis in Günne. Andererseits braucht es zur Ergänzung für unsere Ortsteile, für weniger Mobile oder für Pflegeeinrichtungen, ein verlässliches Angebot an Hausbesuchen und Telemedizin.

Tourismus & Wirtschaft

Gesamtkonzept

Die Gemeinde Möhnesee ist eine Tourismusgemeinde und als solche auch bestrebt diesen wesentlichen Wirtschaftszweig aufrecht zu erhalten und soweit wie möglich auszubauen. Dabei ist darauf zu achten, dass dieser Ausbau in einer Weise erfolgt, die einem naturnahen Tourismus mit den Schwerpunkten Wasser und Wald ermöglicht. Dies erfordert auch die Einbeziehung von absoluten Ruhezeiten, an denen kein oder nur ein geringes touristisches Angebot vorgehalten wird. Wir sehen diesen Bereich vorrangig am Südufer.

Bei allen Entscheidungen zur touristischen Nutzung müssen die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Möhnesee hinreichend beachtet werden. Das bedeutet, dass insbesondere die Einrichtungen für die Gäste im gleichen Maße auch für unsere Einwohner zur Verfügung stehen müssen.

Um diesen Zielen gerecht zu werden, streben wir ein Gesamtkonzept für das Gemeindegebiet an, in dem nicht nur die touristischen Ziele sondern auch die damit verbundenen Belastungen, insbesondere im Bereich des Verkehrs, berücksichtigt werden.

Angebot

Das touristische Angebot muss kontinuierlich aber ressourcenschonend ausgebaut werden. Dies ist erforderlich, um im Vergleich zu anderen Regionen und hier insbesondere zu den anderen Sauerland-Seen konkurrenzfähig zu bleiben. Zudem müssen die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Tourismusbetriebe in der Gemeinde beachtet werden.

Übernachtungsbetriebe

Die Übernachtungsbetriebe am See müssen gefördert werden. Nur durch eine ausreichende Bettenzahl ist es möglich, dem Trend zum Tagestourismus durch Übernachtungsmöglichkeiten entgegenzuwirken und die durchschnittliche Verweildauer am See zu verlängern. Hierbei ist eine enge Verzahnung mit dem touristischen Angebot unverzichtbar.

Die SPD unterstützt daher die Absicht, das Angebot an Hotelbetten in der Gemeinde zu verbessern.

Kultur

Kulturangebote sind ein wesentlicher Bestandteil für die Attraktivität einer Gemeinde. Wir erkennen nicht, dass Möhnesee hier aus eigener Kraft kein hinreichendes höherwertiges Angebot bieten kann. Gleichwohl unterstützen wir die bestehenden Einrichtungen. Dabei kommt dem Kulturverein mit dem Haus Stockebrand und den Drüggelter Kunststückchen eine besondere Bedeutung zu. Unser Ziel ist es zudem, in Verbindung mit den Nachbargemeinden zusätzliche kulturelle Angebote zu erarbeiten.

Wir unterstützen auch das Kulturangebot, dass von unseren Vereinen kontinuierlich geliefert wird. Die vielfältigen Veranstaltungen der Chöre, Schützenbruderschaften und Schützenvereine sowie des Heimatvereins werden von uns nach Kräften gefördert.

Die Gemeinde muss hier unter Federführung der WiTo-GmbH als Koordinator der verschiedenen Angebote auftreten. Gleichzeitig müssen die im Haushalt vorgesehenen Mittel für diesen Bereich aufgestockt werden.

Sport

Sport ist ein wesentlicher Faktor für das gemeindliche Leben. Wir unterstützen daher neben den örtlichen Sportvereinen alle Aktivitäten in dieser Richtung. Dies schließt auch die Beteiligung und positive Begleitung an überörtlichen Sportevents mit ein.

Verkehr

Der Verkehr am Möhnesee stellt insbesondere in den Sommermonaten und an schönen Tagen im Frühling und Herbst ein großes Problem dar. Wir haben vollstes Verständnis für den von den Bürgerinnen und Bürgern geäußerten Unmut über die Verkehrsbelastung und den damit verbundenen erheblichen Lärmpegel.

Gleichwohl lässt sich in einer Tourismusgemeinde ein erhöhtes Verkehrsaufkommen nicht vermeiden. Wichtig ist allerdings, diese Problematik durch gezielte Maßnahmen in den Griff zu bekommen.

Parkflächen

Wir gehen davon aus, dass am Möhnesee auch unter Berücksichtigung von Neubauten ausreichend Parkflächen vorhanden sind und künftig keine weiteren Parkflächen in nennenswerter Zahl geschaffen werden müssen. Das wilde Parken in Anliegerstraßen muss durch geeignete Überwachungsmaßnahmen unterbunden werden.

Parkeitsystem

Um den Rundverkehr um den See auf der Suche nach Parkmöglichkeiten möglichst zu vermeiden oder zumindest einzuschränken, ist ein leistungsfähiges Parkeitsystem erforderlich. Hier gilt es, die technischen Möglichkeiten auszunutzen und dem Besucher ein effektives Instrument an die Hand zu geben. Dies kann man auch mit einer „Möhnesee-App“ verknüpfen.

Entschärfung Verkehrssituationen

Einige Bereiche in der Gemeinde Möhnesee müssen einer genauen verkehrstechnischen Beurteilung zugeführt werden. Es ist festzustellen, welche Straßen besonders belastet sind und welche Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung und Verkehrslenkung dort bestehen.

Zu den besonders problematischen Bereichen zählt dabei die Kreuzung der Seeuferstraße mit der Biberstraße und dem Stockumer Damm. Hier streben wir die Einrichtung eines großen Kreisverkehrs an, um insbesondere den Ortsteil Stockum zu entlasten und den häufig zu beobachtenden Rückstau auf der Biberstraße und dem Stockumer Damm zu vermeiden.

Bei der Überplanung von Straßen im Gemeindegebiet ist den touristischen Belangen des entsprechenden Gebietes besondere Beachtung zu schenken. Konkret geht es dabei um den Bereich des Sperrmauervorplatzes und der Strecke zwischen Günne und Delecke. Hier muss durch eine Verlegung des Fuß- und Radweges und die damit einhergehende Verbesserung der Parkmöglichkeiten eine mit der Gemeinde abgestimmte Planung umgesetzt werden. Dies dient nicht zuletzt neben der besseren Erreichbarkeit der gastronomischen Betriebe auch der Vollendung einer seewärts gewandten Wanderstrecke.

Wirtschaftsförderung

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde bleibt unser oberstes Ziel. Dazu gehört neben dem bereits angesprochenen Tourismus allerdings auch das sonstige Gewerbe. Die Gemeinde hält hierzu mehrere Gewerbegebiete vor, die jedoch teilweise bereits belegt sind. Aufgrund der Vorgaben des Landesgesetzgebers ist die Möglichkeit, neue Gewerbegebiete auszuweisen sehr eingeschränkt. Wir streben gleichwohl eine weitere Ausweisung entsprechender Flächen an.

WiTo

Die Wirtschafts- und Tourismus Möhnesee GmbH (WiTo GmbH) stellt im Bereich der Wirtschaftsförderung eine Anlaufstelle für Interessenten dar und bietet gleichzeitig ein Betreuungsangebot für bestehende Betriebe. Beide Bereiche müssen kontinuierlich ausgebaut werden, wobei wir die Anwerbung neuer Betriebe mehr als Aufgabe des Bürgermeisters sehen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben muss die WiTo GmbH auskömmlich finanziert sein. Wir werden daher dafür Sorge tragen, dass diese Finanzierung aus dem Gemeindehaushalt gesichert wird. Parallel dazu werden wir auch das Aufgabenportfolio der WiTo GmbH überprüfen und ggf. anpassen.

Infrastruktur

Eine florierende Wirtschaft benötigt auch die entsprechende Infrastruktur. Dazu gehört zu allererst eine ausreichende Anbindung an das Internet. Hier ist noch ein weites Feld zu bearbeiten. Unser Ziel ist, dass weitestgehend alle Betriebe am Möhnesee mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet sind.

Gründer begeistern

Die Lage der Gemeinde Möhnesee in einer sehenswerten Umwelt, mit dem See und den angrenzenden Waldflächen muss aktiv vermarktet werden, um neue Unternehmen, sogenannte

LUST AUF ZUKUNFT.

Start-Ups, anzulocken und dauerhaft hier anzusiedeln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wird gezielte Angebote entwickeln und auch finanzielle Anreize ins Auge fassen.

IT-Branche

Unter der Vorgabe, dass die Infrastruktur den Anforderungen entspricht, können wir uns vorstellen, die künftigen Gewerbegebiete aber auch Mischgebiete in den Ortsteilen für Betriebe der prosperierenden IT-Branche vorzuhalten. Diese Betriebe sind in der Regel in der Ortslage nicht störend, benötigen jedoch eine gute Anbindung an das Internet.

Gründer begeistern

Die Lage der Gemeinde Möhnesee in einer sehenswerten Umwelt, mit dem See und den angrenzenden Waldflächen muss aktiv vermarktet werden, um neue Unternehmen – sog. Start-Up's – anzulocken und dauerhaft hier anzusiedeln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wird gezielte Angebote entwickeln und auch finanzielle Anreize ins Auge fassen.

Umnutzung von Gebäuden

Wir unterstützen die Umnutzung von Gebäuden, deren bisherige Zweckbestimmung nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht. Grundstückseigentümer werden daher aktiv in ihrem Bestreben unterstützt, bisher landwirtschaftlich genutzte Gebäude in Wohnraum, zu Fremdenappartements oder gewerbliche Räume umzunutzen. Dabei werden wir besonderen Wert auf die Verträglichkeit der neuen Nutzungen mit den bestehenden Nutzungen legen.

Umwelt

Müllentsorgung

Unsere Gemeinde Möhnesee wird vor allem durch die Natur etwas ganz besonderes. Sowohl die Bürger unserer Gemeinde, als auch die zahlreichen Besucher schätzen besonders die Idylle in unserer Gemeinde.

Um dieses Pfund zu erhalten und sogar zu verbessern, ist es wichtig, die Natur zu schonen und schützen.

Die Realität zeigt indes teilweise leider anderes: häufig stellen wir fest, dass Haus-, Sperr-, oder gar Sondermüll im Wald unseres Gemeindegebiets entsorgt wird. Offensichtlich sind die legalen Möglichkeiten der Müllentsorgung nicht bekannt genug.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten am Möhnesee möchten die Möglichkeiten der legalen Müllentsorgung, auch von Sondermüll, transparenter gestalten. Hierzu zählen beispielsweise einfach zu findende Webseiten, wo alle Optionen aufgeführt sind.

Die Abläufe bei der Beantragung zur Abholung des Mülls müssen unbürokratischer ablaufen. Auch hier empfiehlt sich aus unserer Sicht ein Online-Formular oder die Möglichkeit einer App für Einwohner und Touristen unserer Gemeinde. So wird die bisher unumgängliche Präsenz in der Verwaltung für bestimmte Vorgänge stark eingedämmt und die Umwelt wird durch die wegfallende Wegstrecke für den Einzelnen entlastet.

Zentrale Anlaufstelle soll hier die „Möhnesee-App“ werden. Wenn die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde beispielsweise überfüllte Müllbehälter im Seepark entdecken, soll diese Information mithilfe dieser App in Echtzeit an die Gemeinde übermittelt werden.

Die App soll ebenfalls die Möglichkeit bieten, dass die Einwohner Sperrmüllabholungen per App anfragen können. Hier soll ein einfach aufgebautes Kontaktprotokoll entstehen, um lange Bürokratiewege zu verkürzen.

Saubere Landschaft

An besonders hoch frequentierten Tagen reichen die Müllbehälter in stark besuchten Bereichen im Gemeindegebiet nicht aus, um allen die Möglichkeit zu bieten, ihre Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.

Für die häufig überfüllten Müllbehälter in vielbesuchten Bereichen der Gemeinde ist es wichtig, dass die Eimer häufiger ausgeleert werden. Für jeden Besucher dieser Bereiche muss die Möglichkeit gewährleistet sein, ihre Abfälle fachgerecht zu entsorgen. Auch die Anzahl der Behälter muss stark ansteigen, um höhere Kapazitäten zu schaffen.

Landwirtschaft

Die Gemeinde Möhnesee liegt in einer stark landwirtschaftlich geprägten Region. In solchen Regionen haben sich die Population an Wildvögeln, Blumen, Kräutern und Bienen stark verringert.

Um ein weiteres verschwinden der Natur und der in ihr beheimateten Artenvielfalt zu verhindern muss die vorhandene Restnatur geschützt und erweitert werden.

Um die Restnatur zu erhalten müssen die Böschungen, Raine und Wegränder geschützt werden. Dies bedeutet, dass diese nicht mehr bis zum Feld oder zur Straße hin beschnitten werden, sondern dass sich in diesen Bereichen ein eigenes natürliches Leben entwickelt. Diese Bereiche bieten vielen Tieren Schutz, Nahrung und Lebensraum. Viele Wildkräuter und unterschiedlichste Blumenarten entwickeln sich in diesen Abschnitten.

Weiterhin soll die Idee eines Bürgerwaldes weiterverfolgt werden. Hier stellt sich die Frage an welchem Standort ein solcher entstehen sollte. Ein neuer Wald erfüllt seinen angestrebten Zweck nur dann, wenn man diesen dort anlegt wo vorher kein Wald gewesen war. Die Gemeinde verfügt über Flächen im Bereich des alten Schwimmbades welche hierfür in Frage kämen. Diese wären schulnah gelegen wodurch der Bildungsauftrag der Schulen in Bezug auf Umwelt und Artenschutz unterstützt werden könnte.

Windkraft

Die konventionelle Energieerzeugung durch Kohle verursacht Unmengen CO₂-Ausstoß, der unserer Umwelt schadet. Das schadet dem Klima und betrifft so uns alle. Die derzeitige Lage im Arnsberger Wald rund um das Fichtensterben ist direkte Folge des Klimawandels. Denn durch milderes Klima finden Borkenkäfer bessere Brutbedingungen und längere Flugzeiten. Derzeit haben erneuerbare Energien laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie einen Anteil von ca. 38% am gesamten Bruttoverbrauch in Deutschland. Das Ziel von 40-45% in 2025 ist also greifbar nah und wir wollen unseren Teil zum Erreichen beitragen.

Deshalb sollen die Konzentrationsflächen für Windkraft, wo es möglich ist, ausgeweitet werden. Auch das Repowering älterer Anlagen unterstützen wir.

Windkraft im Arnsberger Wald wollen wir dabei aber weiterhin vermeiden.

Nachhaltige Mobilität

Zur umweltbewussten Fortbewegung gehört auch die Möglichkeit, auf fossile Brennstoffe innerhalb der PKW-Motoren zu verzichten. Hier fehlt noch die Infrastruktur, um alternative Antriebe nutzen zu können.

Ebenso zählt dazu, dass der Ausbau von Radwegen am Möhnesee noch nicht stark genug vorangeschritten ist.

Zur Fortbewegung in der Gemeinde zum Einkaufen, für Arztbesuche, den täglichen Weg zur Arbeit oder die Strecken in der Freizeit würden viele Einwohnerinnen und Einwohner gerne auf ihren privaten PKW verzichten.

Hier muss die Gemeinde solide Möglichkeiten schaffen, dass die Menschen Alternativen bekommen. Der Ausbau des ÖPNV, der Infrastruktur im Bereich der alternativen Antriebe oder die Errichtung von Sharing-Modellen in Gemeindehand wären eine gute Alternative, um diesem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger zu entsprechen.

Des Weiteren sollten Radtrassen verbessert beziehungsweise errichtet werden. Dies wäre zum einen für die notwendige Fortbewegung, als auch die Wege in der Freizeit zum Möhnesee oder in einen Nachbarortsteil in der Freizeit.

Im Bereich der Sharing-Angebote gibt es private Anbieter, jedoch hat auch die Gemeinde als öffentliche Institution Möglichkeiten, in diesen Bereichen tätig zu werden.

Eine weitere Maßnahme ist das Einrichten einer Mitfahrerbank im Bereich des Ortskerns. Ebenfalls könnte eine Bürgerapp hier erprobt werden, über welche man Fahrten in Richtung Soest oder zu Einkaufsmöglichkeiten anbieten kann (Am Beispiel von BlaBla Car).

Auch hier könnte die App, verbunden mit einer Hotline, Bürgerinnen und Bürgern je nach Strecke die Möglichkeit bieten, dass sich für bestimmte Wege registriert wird und eine andere Person, die diese Strecke fahren möchte, sich als Fahrer anbieten kann.

So kann verhindert werden, dass Menschen aus dem gleichen Ortsteil mit dem gleichen Ziel doppelt fahren und die Belastung für die Umwelt wird reduziert.

Auch die Reduzierung des Anteils an Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren ist ein wichtiges Ziel für unsere Umwelt. Hier sollte die Gemeinde selbst aufsatteln und ihren Fuhrpark weiter auf alternative Antriebe umstellen. Weiterhin muss den Bürgerinnen und Bürgern durch Schaffung der notwendigen Infrastruktur eine Wahlmöglichkeit geben, dem Verbrennungsmotor den Rücken zu kehren.

Hier muss stark in Ladesäulen für Elektrofahrzeuge und Tankstellen für wasserstoffbetriebene Autos investiert werden. Allein durch die Schaffung dieser Möglichkeiten schafft man viele Anreize, umzusteigen. Die große Hürde fehlender Infrastruktur wäre so überwunden.